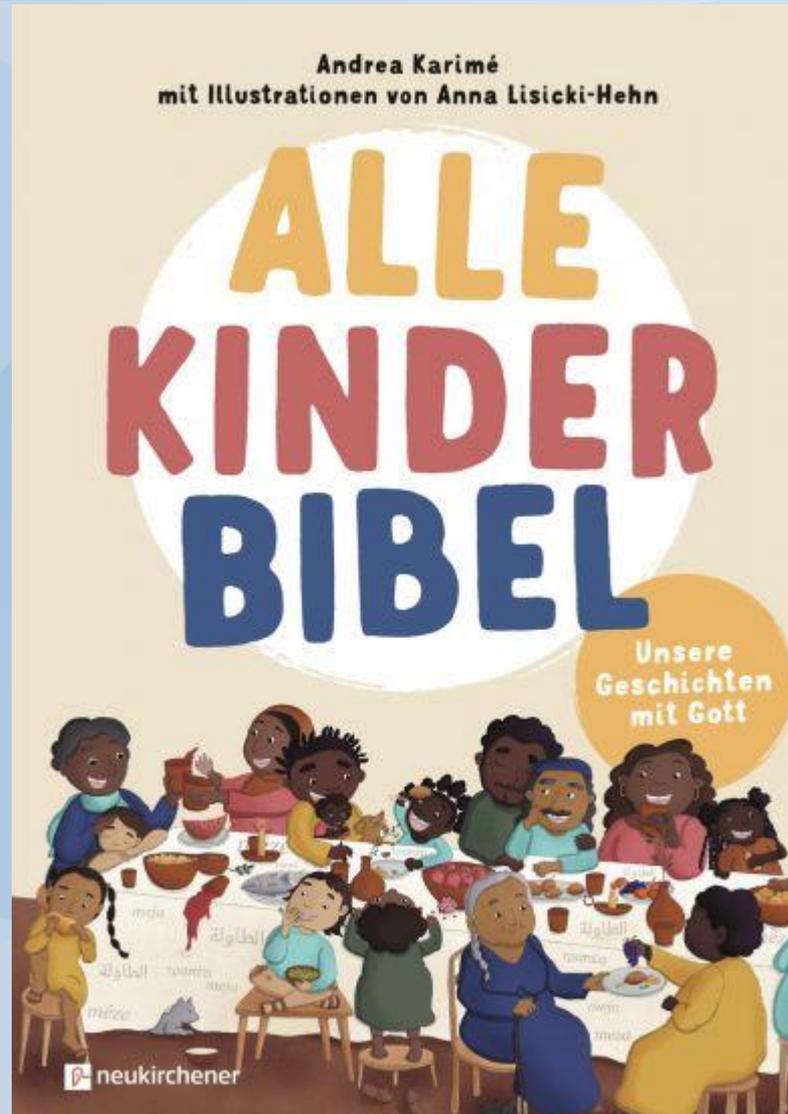


# Die ALLE KINDER BIBEL



# Die ALLE KINDER BIBEL



Eine intersektionale Arbeitsgruppe, organisiert durch die Vereinte Evangelische Mission, entwickelt Text- und Illustrationskonzept und liest Korrektur.

Christina Biere, Stefanie Bohn, Quinton Ceasar, Carolin Daubertshäuser, Dung Bich Nhi Dang, Nathalie Eleyth, David Gabra, Juliane Gayk, Marion Keuchen, Juliane Kleibert, Daniela Konradi, Sven Körber, Stephanie Lerke, Lusungu Mbilinyi, Helmut Müller, Mika Purba, Juia Schönbeck, Leonie Seebach, Edward von Voolen, Sarah Vecera, Claudia Währisch-Oblau, Stephan Zeipelt.



# Die ALLE KINDER BIBEL



**Andrea Karimé** ist mit dem Klang vieler Sprachen und zwei Religionen aufgewachsen und arbeitete als Grundschullehrerin, bevor sie Kinderbuchautorin wurde. Sie hat bereits 23 Kinderbücher veröffentlicht und ist u. a. mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet worden. Sie lebt in Köln.



**Anna Lisicki-Hehn**, geb. 1985, studierte Sozialpädagogik. Sie schreibt und illustriert Kinderbücher mit Liebe zum Detail und hat daneben in interkulturellen Projekten gearbeitet. Eines ihrer Kinderbücher wurde bereits mit dem „KIMI-Siegel für Vielfalt in Kinderbüchern“ ausgezeichnet. Mit ihrer Familie lebt sie in Köln.

## Erzählkonzept:

### Wie? Vielfaltssensibel

- Intersektionalität: Antirassistisch, antisexistisch, anti-ableistisch, anti-adultistisch
- Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität als Norm
- Jüdische Wurzeln des christlichen Glaubens
- Interreligiöse Sensibilität
- Vielfalt der biblischen Erzählformen

## **Erzählkonzept: Was? Roter Faden**

„Du siehst mich.“

Kernaussage: Gottes Zuwendung zu den  
Ausgegrenzten und Diskriminierten

## Inhalt: Erstes Testament

Wie die Welt auf die Welt kam

Ein Schiffhaus voller Tiere

Ein Lachzelt und ein Engel in der Wüste

Mutige Frauen, ein kluges Mädchen und ein Schilfjunge

Mose und das Feuerwunder – der brennende Dornbusch

Mose und das Meereswunder

Mose und die Steintafeln

Die mutige Rut

Jeremia hat Gottes Wörter im Mund

Nabots Weinberg

Hallelujah Yallalallah!

## Inhalt: Zweites Testament

Maria singt ein Lied

Eine Familie muss fliehen

Jesus, der Mond, die Eidechse und die Kinder

Bartimäus, die Biene und das Licht

Das Festessen im Himmel

Zachäus im Lächelmantel

Jesus stirbt

Jesus lebt

Windsprache und Wunderregen

Paulus schreibt einen Brief

## Textbeispiel 1: Inklusive Rede von Gott

„Mose, ich bin dein\*e Gott.

### Lied von Gott

Ich bin, ich bin mit dir.  
Ich schreibe dir auf Luftpapier.  
Bin jeden Tag dein Schutzquartier.  
Ich bin, ich bin mit dir.  
Ich schütze auch dein Lieblingstier.  
Hörst du mein Geheimnisklavier?  
Ich bin, ich bin mit dir.

### Refrain:

Ich bin fair, ich bin mit dir.  
Ich bin queer, ich bin mit dir.  
Ich bin, ich bin mit dir.

## Textbeispiel 2: Mehrsprachigkeit

**„Nein! La! Te te! Na!  
WIR töten niemanden!“**

## Textbeispiel 3: Geschlechtliche Vielfalt

**Am sechsten Tag schuf  
Gott die Tiere an Land.  
Und Menschen.  
Und alle waren verschieden.  
Und alle waren besonders.**

## Textbeispiel 4: Diverse Familienformen

1. **Dein\*<sup>e</sup> Gott bin ich.**
2. **Mach dir kein Bild von mir.**
3. **Missbrauche meinen Namen nicht.**
4. **Ruhe am siebten Wochentag.**
5. **Kümmere dich um die, bei denen du aufwächst.**
6. **Töte nicht.**
7. **Zerstöre keine Beziehungen.**
8. **Nimm anderen nichts weg.**
9. **Lüge nicht.**
10. **Sei nicht gierig auf das, was anderen gehört.**

## Textbeispiel 5: Keine Harmonisierung

**Eine Geschichte von Jesus' Geburt**

**Eine andere Geschichte  
von Jesus' Geburt**

## Textbeispiel 6: Neue Wörter

**Gott liebt alle Kinder,  
das ist doch wunderklar.  
Gott segnet uns und lässt uns glitzern,  
einfach wunderbar!**

## Textbeispiel 7: Theologische Deutung

„Wieso geht Jesus mit diesem Mann mit?“, riefen die Leute.  
Aber Jesus lächelte Zachäus an und lief weiter.

„So ein Lächeln habe ich noch nie gesehen“, dachte Zachäus.  
Und als er die Tür zu seinem Haus aufschloss, spürte er das Lächeln  
auf dem Rücken. Auf seinen Schultern und überall auf ihm.

„Ich habe einen Mantel aus Lächeln an“, dachte Zachäus und ihm  
wurde ganz warm. Er zeigte Jesus, wo er Platz nehmen konnte, und  
rannte in die Küche. Das beste Essen wollte er für Jesus zaubern.  
Da flüsterte eine Stimme aus dem Lächelmantel:

„Zachäus, ich mag dich!“

## Textbeispiel 8: Jesus als Jude

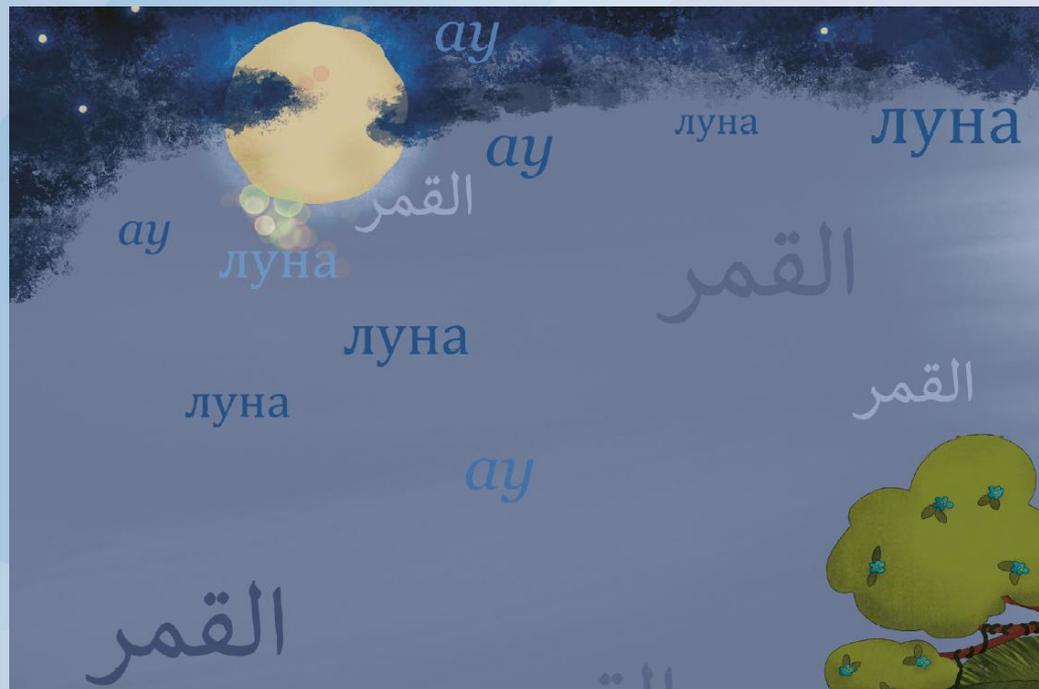
**Jesus war Jude. Mit seinen Freund\*innen reiste er nach Jerusalem zum Pessach-Fest.** Sie wollten mit anderen zusammen die Befreiung aus Ägypten feiern. Zuerst wollten sie im Tempel beten. Im Eingang waren Stände aufgebaut, wie auf einem Markt.

**Jesus und seine Freund\*innen feierten den Beginn des Festes mit einem besonderen Abendessen.** Sie teilten Brot und Wein und waren fröhlich zusammen.

## Textbeispiel 9: Kein Antijudaismus

Alle Kinder Gottes haben gleiche Rechte  
und sind gleich von Gott geliebt.  
Daran hat uns Jesus erinnert:  
Wir sollen andere Menschen lieben und  
wir sollen Gott lieben.  
Das Wichtigste für Gott ist die Liebe.

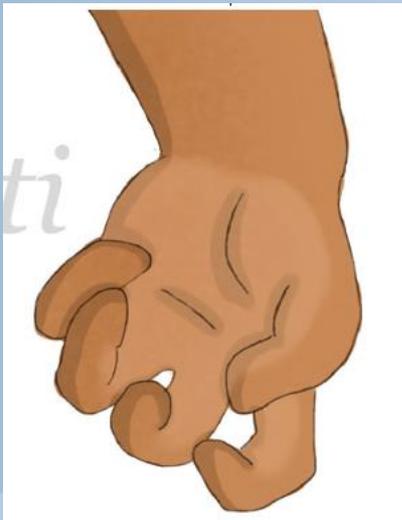
## Bildbeispiel 1: Vielsprachigkeit



## Bildbeispiel 2: Körperformen



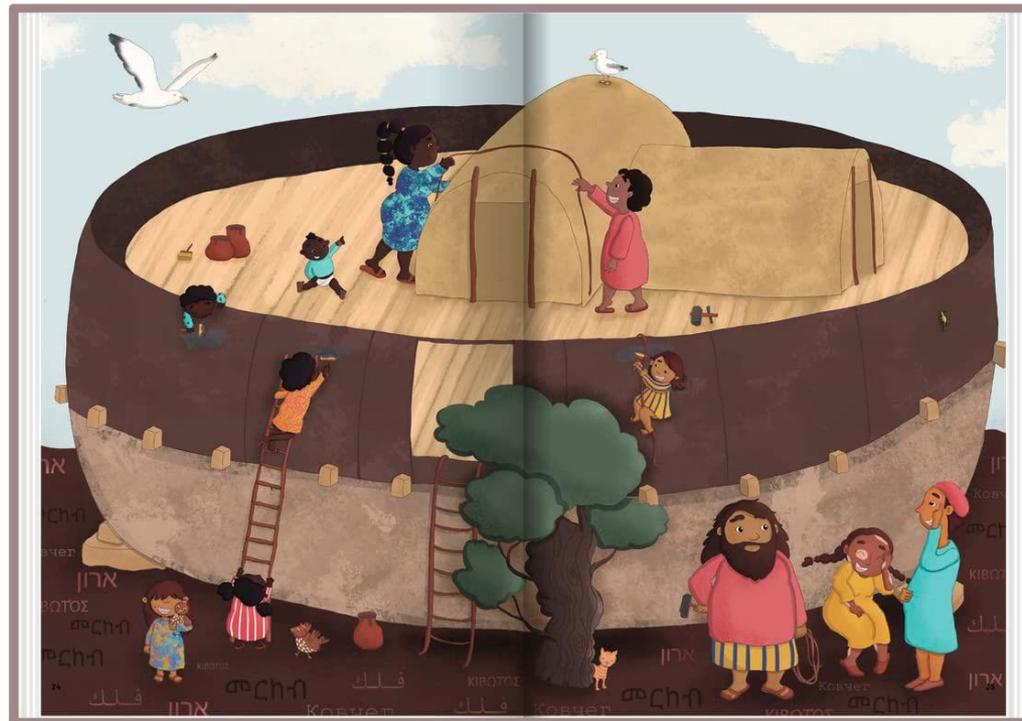
## Bildbeispiel 3: Normalisierung von Behinderung



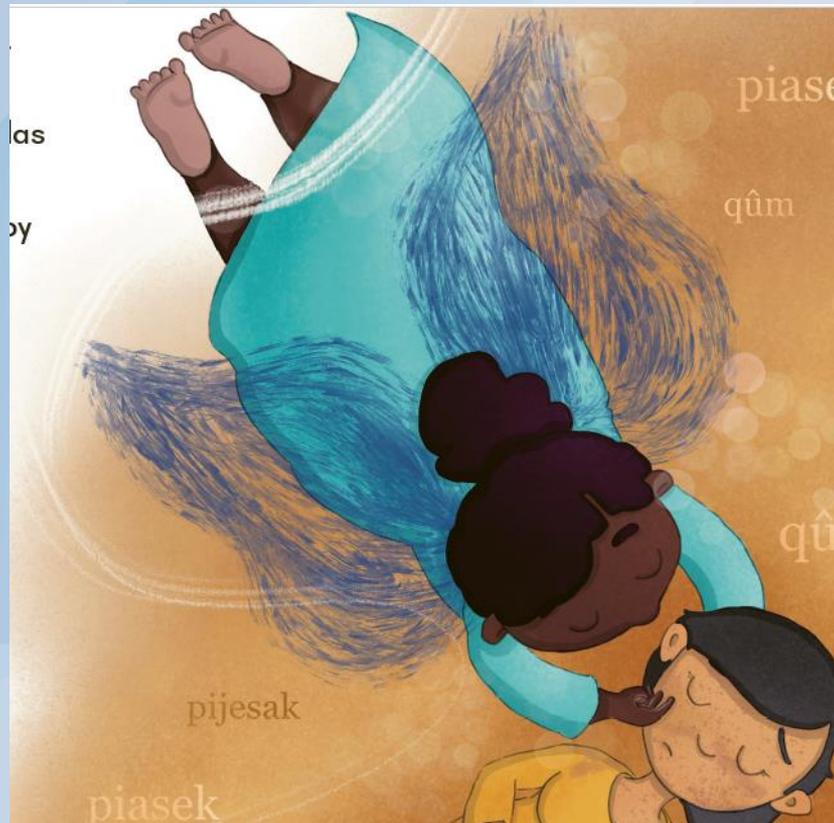
## Bildbeispiel 4: Jesus als Person of color



## Bildbeispiel 5: Nicht-eurozentrische Arche



## Bildbeispiel 6: Schwarzer Engel



## Bildbeispiel 7: Prinzessin mit kurzen Haaren



## Bildbeispiel 8: Schwules Paar



## Bildbeispiel 9: Sichtbarmachung von Frauen



## Bildbeispiel 10: Diversität – Menschen des Mittelmeerraums



# Bildbeispiel 11: Identifikationsmöglichkeiten für Kinder of color



# Bildbeispiel 12: Reich-Gottes-Vision auf dem Titel

